

Vor 90 Jahren: Regatta des RSC um das „Blaue Band“

Am letzten Mittwoch war unser Mittwochssegeln mit der für diese Saison geltenden „Standardbeteiligung“ von 8 Schiffen. Der Rüstersieler Segler-Club, 1927 und damit vor 94 Jahren gegründet, hat aber auch schon in den ersten Jahren seines Bestehens Regatten durchgeführt, so auch vor 90 Jahren, am Sonntag, den 5. Juli 1931. Die Teilnehmerzahl entsprach damals fast der des letzten Mittwochs. Die Zeitung schrieb damals dazu und zu den Vereinsmeisterschaften im Rudern, Wriggen und Dingisegeln:

*Segelregatta in Rüstersieler. Am Sonntag hielt der Seglerclub Rüstersieler bei herrlichstem Wetter seine diesjährige Regatta ab. Von den gemeldeten neun Booten erschienen leider nur sieben am Start. Die Besegelung bestand bei allen Booten einheitlich aus Großsegel, Fock und Klüver. Es ging diesmal um das „Blaue Band des RSC“, das in den beiden vorigen Jahren von der „Schwalbe“ gewonnen worden war. Als erstes Boot passierte der „Loop to“ mit der Jungmannschaft die Startlinie (Rüstersieler Außentief und HB-Tonne). Ihm folgten in kurzen Zeitabständen „Hanna“, „Seeteufel“, „Seestern“, „Möwe“ und „Schwalbe“. Die Rennstrecke führte von der HB-Tonne backbord an Tonne 16 und steuerbord an Tonne 13 vorbei, nach Schillig-Unterfeuer. Es gelang jedoch nur der „Schwalbe“, um die Tonne 16 herumzukommen. Flaute und Ebbstrom machten es den anderen Bootssteuern unmöglich, den vorgeschriebenen Kurs innezuhalten, deshalb wurde beschlossen, nach Schillig zu fahren und bei einsetzender Flut noch einmal zu starten. Eine schwache Brise aus Nordost und die steigende Flut führten die Boote um 12 Uhr langsam zum fernen Ziel. „Seeteufel“ und „Seestern“ fielen aus. Ersteres hatte die Startlinie nicht passieren können und der „Seestern“ war nicht um Tonne 16 herumgekommen. Als erstes Boot durchsegelte die „Schwalbe“ die Ziellinie. Sie hatte die Rennstrecke in 1 Std. 57 Min. 7 Sek. Zurückgelegt und damit das „Blaue Band“ endgültig gewonnen. Die Ergebnisse der Regatta sind folgende:
A-Klasse: „Schwalbe“ 1 Std. 57 Min. 7 Sek., „Möwe“ 2 Std. 27 Min. 38 Sek. („Seeteufel“ fiel aus). B-Klasse: „Hanna“ 2 Std. 7 Min. 7 Sek., „Gertrud“ 2 Std. 48 Min. 8 Sek. („Delphin“ fiel aus). C-Klasse: „Loop to“ 2 Std. 21 Min. 23 Sek. („Seestern“ und „Elisabeth“ fielen aus).*

Am 25. und 26. Juni fanden die Vereinswettkämpfe im Rudern, Wriggen und Dingisegeln statt. Die Ergebnisse waren folgende: Rudern vierarmig, 1. A. Wiechmann und Fr. Iken 3 Min. 69/100 Sek., 2. I. Weber und M. Nitzsche 3 Min. 91/100 Sek., 3. P. Huischen und E. Koch 3 Min. 69/100 Sek.; Jugend-

gruppe: 1. Joh. und Jonni Wiechmann 3 Min. 87/100 Sek.; Rudern zweiarmig: 1. Arn. Wiechmann 3 Min. 74/100 Sek., 2. Joh. Eisenhauer 4 Min. 11/100 Sek., 3. Erich Koch 4 Min. 39/100 Sek.; Jugendgruppe: 1. W. Tjardes 4 Min. 1/100 Sek., 2. H. Michels 4 Min. 43/100 Sek., 3. O. Berger 5 Min. 38/100 Sek. Wriggen: 1. Fr. Iken 4 Min. 52/1200 Sek., 2. A. Wiechmann 4 Min. 61/100 Sek. Dingisegeln am 28. Juni: 1. I. Eisenhauer 5 Min. 16 Sek., 2. A. Wiechmann 5 Min. 17 Sek., 3. Fr. Huischen 5 Min. 23 Sek., 4. M. Nitzsche 5 Min. 44 Sek., 5. Joh. Tjardes 5 Min. 49 Sek.; Jugendgruppe: 1. H. Wiechmann 5 Min. 23 Sek., 2. W. Tjardes 5 Min. 26 Sek., 3. H. Michels 5 Min. 54 Sek.

Am 11. Juli findet als Abschluss der Seglerball mit Preisverteilung und „Aequortaufe“ der Jungmannschaft statt.

Über den Seglerball fand sich in der Zeitung dann folgender Artikel:

Rüstersiel. *Vom Ball des Segelclubs. Am Sonnabend lud der Rüstersieler Segelclub seine Mitglieder, Mitglieder befreundeter Vereine und die Badegäste zu einem Seglerball im „Gasthof zum Siel“ ein. Verbunden war mit diesem Ball die Preisverteilung des am vorhergehenden Sonntag stattgefundenen Wettsegelns. Daß der Verein mit dieser Veranstaltung das Richtige getroffen hatte, bewies der übervolle Saal, namentlich für die Rüstersieler Kurgäste war es eine willkommene Abwechslung. Der Vorstand wies in seiner einleitenden Rede auf die Bedeutung und Ziele des Segelsportclubs hin und schloß mit einem kräftigen Hoch auf den edlen Segelsport, in das alle Anwesenden begeistert einstimmten. Die Stimmung wurde durch die Aufführung der „Aequortaufe“ noch sehr gehoben. Da die Aufführung eine überaus tadellose war, wurden an die Lachmuskeln der Zuschauer hohe Anforderungen gestellt; mancher hat Tränen gelacht. Der nachfolgende Ball hielt die Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden gemütlich beisammen.*

Hier die Artikel im Original:

Segelregatta in Küsterfel. Am Sonntag hielt der Seglerklub Küsterfel bei herrlichem Wetter seine diesjährige Regatta ab. Von den gemeldeten neun Booten erschienen leider nur sieben am Start. Die Besegelung bestand bei allen Booten einheitlich aus Großsegel, Jod und Klüver. Es ging diesmal um das „Blaue Band des R.S.C.“, das in den beiden vorigen Jahren von der „Schwalbe“ gewonnen worden war. Als erstes Boot passierte der „Loop to“ mit der (Wagmann) die Startlinie (Küsterfeler Augentier und 118-Tonne). Ihm folgten in kurzen Zeitabständen „Hanna“, „Seeteufel“, „Seestern“, „Möwe“ und „Schwalbe“. Die Rennstrecke führte von der HB-Tonne backbord an Tonne 18 und Steuerbord an Tonne 13 vorbei, nach Schillig-Unterfeuer. Es gelang jedoch nur der „Schwalbe“, um die Tonne 18 herumzukommen. Flaute und Ebbstrom machten es den anderen Bootsteuern unmöglich, den vorgeschriebenen Kurs innezuhalten, deshalb wurde beschlossen, nach Schillig zu fahren und bei eintretender Flut noch einmal zu starten. Eine schwache Brise aus Nordost und die steigende Flut führten die Boote um 12 Uhr langsam zum fernen Ziel. „Seeteufel“ und „Seestern“ fielen aus. Ersteres hatte die Startlinie nicht passieren können und der „Seestern“ war nicht um Tonne 18 herumgekommen. Als erstes Boot durchsegelte „Schwalbe“ die Ziellinie. Sie hatte die Rennstrecke in 1 Std. 57 Min. 7 Sek. zurückgelegt und damit das „Blaue Band“ endgültig gewonnen. Die Ergebnisse der Regatta sind folgende: A-Klasse: „Schwalbe“ 1 Std. 57 Min. 7 Sek., „Möwe“ 2 Std. 27 Min. 38 Sek. („Seeteufel“ fiel aus). B-Klasse: „Hanna“ 2 Std. 7 Min. 7 Sek., „Gertrud“ 2 Std. 48 Min. 8 Sek. („Delphin“ fiel aus). C-Klasse: „Loop to“ 2 Std. 21 Min. 23 Sek. („Seestern“ und „Elisabeth“ fielen aus). — Am 25. und 26. Juni fanden die Vereinswettkämpfe im Rudern, Brüggen und Dingissegen statt. Die Ergebnisse waren folgende: Rudern, vierarmig, 1. A. Wiechmann und Fr. Hen 3 Min. 60/100 Sek., 2. J. Weber und W. Nieschke 3 Min. 01/100 Sek., 3. B. Huischen und E. Koch 3 Min. 09/100 Sek.; Jugendgruppe: 1. Joh. und Jonni Wiechmann 3 Min. 57/100 Sek.; Rudern, zweiarmig: 1. Arn. Wiechmann 3 Min. 74/100 Sek., 2. Joh. Eisenhauer 4 Min. 11/100 Sek., 3. Erich Koch 4 Min. 39/100 Sek.; Jugendgruppe: 1. W. Tjardes 4 Min. 1/100 Sek., 2. H. Michels 4 Min. 44/100 Sek., 3. D. Berger 5 Min. 38/100 Sek. Brüggen: 1. Fr. Hen 4 Min. 52/100 Sek., 2. A. Wiechmann 4 Min. 01/100 Sek. Dingissegen am 28. Juni: 1. J. Eisenhauer 5 Min. 18 Sek., 2. A. Wiechmann 5 Min. 17 Sek., 3. Fr. Huischen 5 Min. 23 Sek., 4. W. Nieschke 5 Min. 44 Sek., 5. Joh. Tjardes 5 Min. 49 Sek.; Jugendgruppe: 1. D. Wiechmann 5 Min. 23 Sek., 2. W. Tjardes 5 Min. 26 Sek., 3. H. Michels 5 Min. 54 Sek. — Am 11. Juli findet als Abschluss der Seglerball mit Preisverteilung und „Equatorlauf“ der (Wagmann) statt.

Rüstersiel. Vom Ball des Segelclubs
Am Sonnabend lud der Rüstersieler Segelclub seine Mitglieder, Mitglieder befreundeter Vereine und die Badegäste zu einem Seglerball im „Gasthof zum Siel“ ein. Verbunden war mit diesem Ball die Preisverteilung des am vorhergehenden Sonntag stattgefundenen Wettsegelns. Daß der Verein mit dieser Veranstaltung das Richtige getroffen hatte, bewies der übervolle Saal; namentlich für die Rüstersieler Kurgäste war es eine willkommene Abwechslung. Der Vorstand wies in seiner einleitenden Rede auf die Bedeutung und Ziele des Segelsportclubs hin und schloß mit einem kräftigen Hoch auf den edlen Segelsport, in das alle Anwesenden begeistert einstimmten. Die Stimmung wurde durch die Aufführung der „Äquatoraufe“ noch sehr gehoben. Da die Aufführung eine überaus tadellose war, wurden an die Lachmuskeln der Zuschauer hohe Anforderungen gestellt; mancher hat Tränen gelacht. Der nachfolgende Ball hielt die Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden gemütlich beisammen.

Vielen Dank an Uwe Tjaden, der die Artikel bei seinen langen Suchen in Archiven nach Quellen zu Rüstersiel gefunden und uns zur Verfügung gestellt hat!